LEHNER
LIFTTECHNIK

STRATOS NG

BENUTZERHANDBUCH

Benutzerhandbuch

„Stratos NG“

Version: März 2026

Lehner Lifttechnik GmbH

Mitterweg 4

4722 Peuerbach

Österreich

Tel.: +43 7276 29800
Email: office@lehnerlifttechnik.at
Web: www.lehner-lifttechnik.com

Werfen Sie einen Blick in das **Benutzervideo** unserer Plattform Treppenlifte!

INHALT

1 Einführung 1
2 Achtung – sicherheit zuerst 2
2.1 Verwendete Zeichen und Symbole 2
2.2 Betreiber des Plattformliftes 3
2.3 Benutzerkreis 3
2.4 Einsatzbereich 3
2.5 Qualifizierte Arbeitskräfte 3
2.6 Außerbetriebnahme 3
2.7 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
2.7.1 Sicherheitshinweise 4
2.7.2 Gebrauch des Plattformliftes 5
3 Technische Ausstattung 6
3.1 Schematische Darstellung 6
3.2 Technische Daten 8
4 Sicherheitseinrichtungen 9
4.1 Plattformschranken und Auffahrrampen 9
4.2 Sicherheitsboden 9
4.3 Seitliche Kontaktleisten 9
4.4 Überlasteinrichtung 9
4.5 Notstopp 9
4.6 Alarmtaster 9
4.7 Geschwindigkeitsbegrenzer und Fangvorrichtung 10
4.8 Batterieladesystem 10
4.8.1 Der Piepser 10
5 Bedienelemente 11
5.1 Bedienelemente auf der Plattform 11
5.2 Funkfernbedienungen in den Haltestellen 12
6 Bedienung der Plattform 14
6.1 Rufen der Plattform 14
6.2 Befahren der Plattform 14
6.3 Fahren mit der Plattform 15
6.4 Verlassen der Plattform 15
7 Fehlersuche 16
7.1 Allgemeines 16
7.2 Fehlertabelle 17
8 Display-Anzeige 18
8.1 Statusanzeige 18

8.2 Meldungen auf dem Display 18
8.3 Die häufigsten Display-Meldungen 19
9 Befreiung eines Passagiers 23
9.1 Plattform kann zu einer Haltestelle bewegt werden 23
9.2 Plattform kann nicht in die Nähe der Haltestelle bewegt werden 25
10 Kontrolle und Pflege 26
10.1 Sicherheitskontrollen 26
10.2 Reinigung 26
11 Wartung/ Überprüfung 27
11.1 Überprüfung 27
11.2 Wartungsanweisungen 27
11.2.1 Plattformsteuerungen 27
11.2.2 Mechanik der Plattformschranken, der Rampen und des Plattformmotors 28
11.2.3 Sicherheitsboden und seitliche Kontaktleisten 28
11.2.4 Fangvorrichtung / Geschwindigkeitsbegrenzer 28
11.2.5 Fahrschienen / Zahnstange 28
11.2.6 Fahrwagen-Laufrollen 28
11.2.7 Befestigung der Schiene und der Stützen 28
11.2.8 Mechanische Schalter 28
11.2.9 Getriebe und Antriebsmotor 29
11.2.10 Signaleinrichtungen 29
11.2.11 Unterlagen / Schlüssel zur Notentriegelung 29
11.3 Schmier- und Betriebsmittel, Ersatzteile 29
11.3.1 Schmierstoffe und Betriebsflüssigkeiten 29
11.3.2 Ersatzteile 29
12 Installation und Inbetriebnahme 30
12.1 Befestigung des Schienensystems 30
12.2 Demontage und Entsorgung 30
13 Konformitätserklärung 31
14 Aufgaben des Plattformlift Betreibers 32
15 Anforderungen an das Wartungsunternehmen 33
16 Montage- und Wartungsprotokolle 34

1 EINFÜHRUNG

Zunächst dürfen wir Ihnen zum Kauf eines Plattformlifts der Firma Lehner Lifttechnik GmbH gratulieren und Sie im großen Kreis unserer zufriedenen Kunden willkommen heißen. Seit mehr als 30 Jahren sind unsere Lifte als zuverlässige Beförderungsmittel, welche sich durch individuelle Anpassung an bauliche Gegebenheiten auszeichnen, bekannt.

Der *Stratos NG* Treppenlift stellt eine neue Generation von Plattformtreppenliften mit bewährter Technik dar. Die Anlage wurde entsprechend den gegenwärtig gültigen europäischen Sicherheitsregeln gebaut.

Wie bei jedem Gerät, das unter Belastung arbeitet und dessen Teile in Bewegung sind, ist größte Aufmerksamkeit erforderlich. Lesen Sie bitte dieses Benutzerhandhandbuch sorgfältig durch. Sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer des Liftes die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat, bevor dieser den Lift benutzt. Sie werden hier neben Anleitungen für die Bedienung des Geräts auch Sicherheitshinweise finden.

Nutzen sie durch den Gebrauch dieser Anleitung die langjährige Erfahrung der Firma Lehner Lifttechnik im Betrieb von Treppenliften. Durch richtige Pflege der Anlage Ihrerseits sowie eine planmäßige Wartung durch ein kompetentes Unternehmen wird Ihnen über einen langen Zeitraum eine zuverlässige Liftanlage zur Verfügung stehen.

Die Firma Lehner Lifttechnik GmbH und ihre autorisierten Partnerfirmen bieten Ihnen ein umfassendes und genau dem Betrieb angepasstes Wartungsprogramm speziell für Ihre Anlage. Nutzen Sie die Erfahrungen des Herstellers, um die höchstmögliche Effizienz Ihrer Treppenliftanlage zu erreichen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für spätere Zwecke auf.

Für Pannen, die durch Missachtung dieser Anleitung, Nichteinhaltung der Sicherheitsanweisungen oder falsche Handhabung entstehen, lehnt Lehner Lifttechnik GmbH ausdrücklich jede Haftung ab. Müssen solche Pannen von unserem Personal behoben werden, wird dies auch innerhalb der Gewährleistungszeit in Rechnung gestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Treppenlift *Stratos NG*!

2 ACHTUNG – SICHERHEIT ZUERST

In diesem Handbuch befinden sich auch Anleitungen für den Notfall. Es ist daher dafür Sorge zu tragen, dass dieses Handbuch immer an der Anlage verfügbar und für Betreiber, Aufzugswärter, Befreiungs- und Wartungspersonal zugänglich verwahrt wird.

Bitte beachten Sie sorgfältig nachfolgende Punkte/Vorschriften:

2.1 Verwendete Zeichen und Symbole

Die folgenden Zeichen ermöglichen Ihnen, auf wichtige Punkte sofort aufmerksam zu werden. Die Verwendung der Bedienungsanleitung wird somit wesentlich erleichtert.

Alle mit diesem Zeichen gekennzeichneten Passagen bedürfen einer besonderen Beachtung. Es handelt sich um Hinweise für einen reibungslosen Betrieb oder wichtige Empfehlungen.

Warnung: Bei Textpassagen mit diesem Zeichen kann die Nichtbeachtung der angeführten Vorgangsweise zu gefährlichen Situationen führen, wobei Personen- oder Sachschaden auftreten kann. Lesen Sie daher diese Punkte mit besonderer Sorgfalt.

Bei Textpassagen mit diesem Zeichen geht es um Handlungen, die keinesfalls ausgeführt werden dürfen. Bei Nichtbeachtung besteht unmittelbar erhöhte Gefahr, wobei Personen- oder Sachschaden auftreten kann.

Bild

Alle in diesem Handbuch verwendeten Bilder, Fotos und Zeichnungen sind nur symbolisch und können von der Wirklichkeit abweichen.

2.2 Betreiber des Plattformliftes

Für jeden Plattformlift ist mindestens eine verantwortliche Person zu bestellen; während der Betriebszeit der Anlage muss diese Person leicht erreichbar sein. Die Anlage ist betriebssicher zu erhalten. Wird die Anlage als nicht betriebssicher erkannt, ist sie sofort außer Betrieb zu setzen; Gefahrenstellen sind zu sichern. Unfälle sind dem Sachverständigen (Aufzugsprüfer) oder dem Hersteller sofort zu melden.

Die verantwortliche Person hat sich wöchentlich davon zu überzeugen, dass keine offensichtlich betriebsgefährlichen Mängel bestehen und die im Kapitel **14 Aufgaben des Plattformlift Betreibers** sorgfältig wahrgenommen werden.

2.3 Benutzerkreis

Der Plattformlift darf nur von kompetenten, qualifizierten und verantwortlichen Personen benützt werden, die mit der Anlage vertraut sind. Der Benützer muss in der Lage sein, die Verantwortung für sich und gegenüber Drittpersonen zu übernehmen.

Personen, die diese Forderungen nicht erfüllen, sowie Kinder, dürfen nur durch Begleitpersonen befördert werden, die ebenso für die beförderte Person die Verantwortung übernehmen.

2.4 Einsatzbereich

Der Plattformlift darf nur auf Stiegen oder begehbaren Rampen eingesetzt werden. Es empfiehlt sich die Anlage in überwiegend trockenen Räumen aufzustellen. Die Umgebungstemperatur darf nicht unter -15 °C bzw. über + 40°C liegen. Für den Einsatz an außergewöhnlichen Orten (z.B. Explosionsgefährdete Bereiche, Bereiche mit aggressiven Medien, usw.) ist dieser Typ nicht geeignet.

Der Einsatz im Freien ist grundsätzlich möglich, jedoch kann es bei Außenanlagen, die der Witterung ausgesetzt sind, im Winter fallweise erforderlich sein, Anlagenteile von Eis und Schnee zu befreien.

2.5 Qualifizierte Arbeitskräfte

Installation, Wartung, Reparaturen und Kontrollen müssen von qualifizierten Personen, am besten durch von der Firma Lehner Lifttechnik autorisierte Partnerfirmen durchgeführt werden.

2.6 Außerbetriebnahme

Wenn die Anlage wegen Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten außer Betrieb genommen wird, muss sie vor unbeabsichtigten Bewegungen geschützt werden. Die Schlüsselschalter an den Steuerungen müssen ausgeschaltet und die Schlüssel abgezogen werden.

2.7 Bestimmungsgemäße Verwendung

Vorbeugende Kontrollen und regelmäßige Wartung des Geräts sind sehr empfehlenswert und garantieren Ihnen einen langfristigen und sicheren Betrieb.

2.7.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Punkte zur korrekten Verwendung:

- Der Plattformlift ist ausschließlich zum Transport einer Person in einem Rollstuhl oder sitzend auf einem dafür vorgesehenen Sitz konzipiert.
- Fahren Sie niemals stehend auf der Plattform (Verletzungsgefahr am Kopf, Absturzgefahr).
- Der Plattformlift ist nicht zum Lastentransport bestimmt.
- Sperren Sie den Plattformlift immer ab, damit die Bedienung durch unbefugte Personen nicht möglich ist (z. B. spielende Kinder)
- Halten Sie sich an die angegebenen maximalen Lasten und beachten Sie die verfügbare Plattformgröße.
- Beachten Sie die an der Anlage angebrachten Anweisungen.
- Die Anlage muss in den vorgeschriebenen Abständen gewartet und sicherheitstechnisch überprüft werden.
- Passanten, welche die Stiege hinauf- oder hinuntergehen, müssen jeglichen Kontakt mit der Plattform vermeiden. Plattformliftbenützer müssen immer auf Fußgänger oder andere Hindernisse gefasst sein

- Benutzen Sie den Plattformlift im Brandfall nicht! Es könnte zu einem Stromausfall während der Fahrt kommen und der Benutzer wäre eingeschlossen.
- Niemals die zulässige Traglast überschreiten. Die Nutzlast ist am Bedienteil der Plattform angegeben.
- Bringen Sie Ihre Hände oder lose Kleidungsstücke nie in die Nähe der Fahrschiene bzw. der Rückwand der Plattform, wenn der Lift fährt. Passagiere müssen während der ganzen Fahrt im Rollstuhl oder Sitz verbleiben.
- Öffnen Sie die Schranken nicht gewaltsam.
- Setzen Sie keine Sicherheitseinrichtung außer Funktion, indem Sie mechanische oder elektrische Änderungen an der Anlage vornehmen. Ohne schriftliche Einwilligung von Lehner Lifttechnik sind alle Arten von Anpassungen und/oder Änderungen an der Anlage verboten
- Der Plattformlift darf immer nur von einer Person benützt werden. Begleitpersonen dürfen auf keinen Fall mitfahren. Es besteht ansonsten Absturzgefahr.

2.7.2 Gebrauch des Plattformliftes

Der Plattformlift darf nur benützt werden, wenn sie sich in technisch einwandfreiem Zustand befindet. Jede Störung, die die Sicherheit beeinträchtigen könnte, muss vermieden oder beseitigt werden.

Teilen Sie alles Ungewöhnliche Ihrem Servicetechniker mit. Benützen Sie den Plattformlift nicht bei Unregelmäßigkeiten und ungewöhnlichen Geräuschen - rufen Sie sofort den Servicedienst. Alle Anweisungen und Hinweise von Sachverständigen, Monteuren und dem Servicepersonal müssen befolgt werden.

Vor der Eingabe des Auf- oder Ab Kommandos muss sichergestellt sein, dass niemand durch die Bewegung der Anlage in Gefahr kommt. Blick immer in Fahrtrichtung!

Es ist immer darauf zu achten, dass neben dem Benützer eine eingewiesene Person verfügbar ist. Um eine Personenbefreiung im Notfall (z.B. technischer Defekt) sicherzustellen, muss der Benützer diese Person leicht erreichen können. Ist eine Notrufeinrichtung zum Herbeiholen einer Hilfe installiert, so ist diese regelmäßig jedoch mindestens einmal die Woche auf ihre Funktion zu überprüfen. Wenn externe Hilfe (z.B. per Telefon) herbeigeholt wird, muss eine Zugangsmöglichkeit für das herbeigeholte Hilfepersonal geschaffen werden.

Der Transport von Waren ist nur dann erlaubt, wenn für ausreichend Standsicherheit gesorgt ist, sodass diese nicht verrutschen oder umfallen können.

Bewahren Sie außerdem die Schlüssel an einem sicheren Ort auf und geben Sie diese nicht an unbefugte Personen weiter. Lassen Sie die Schlüssel nicht am Fahrzeug oder an den Rufstellen, wenn der Lift nicht benützt wird.

Im **Benutzervideo unserer Plattformtreppenlifte** wir zeigen Ihnen den richtigen Umgang mit Ihrem Lift.

3 TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Der Stratos Plattformlift wurde zur Beförderung von Rollstuhlfahrern entwickelt. Der Antrieb erfolgt durch eine Zahnstange an der unteren Schiene. Der Lift wird durch 2 x 12 V Batterien versorgt, die an den Haltestellen geladen werden (solange das Netzgerät mit Spannung versorgt wird).

Die Standardversion wird mit einer automatisch klappbaren Plattform und Fahrschienen aus beschichtetem Stahl geliefert. Der Lift kann von 2 Funkfernbedienungen in den Haltestellen und von der Steuerung auf der Plattform bedient werden.

3.1 Schematische Darstellung

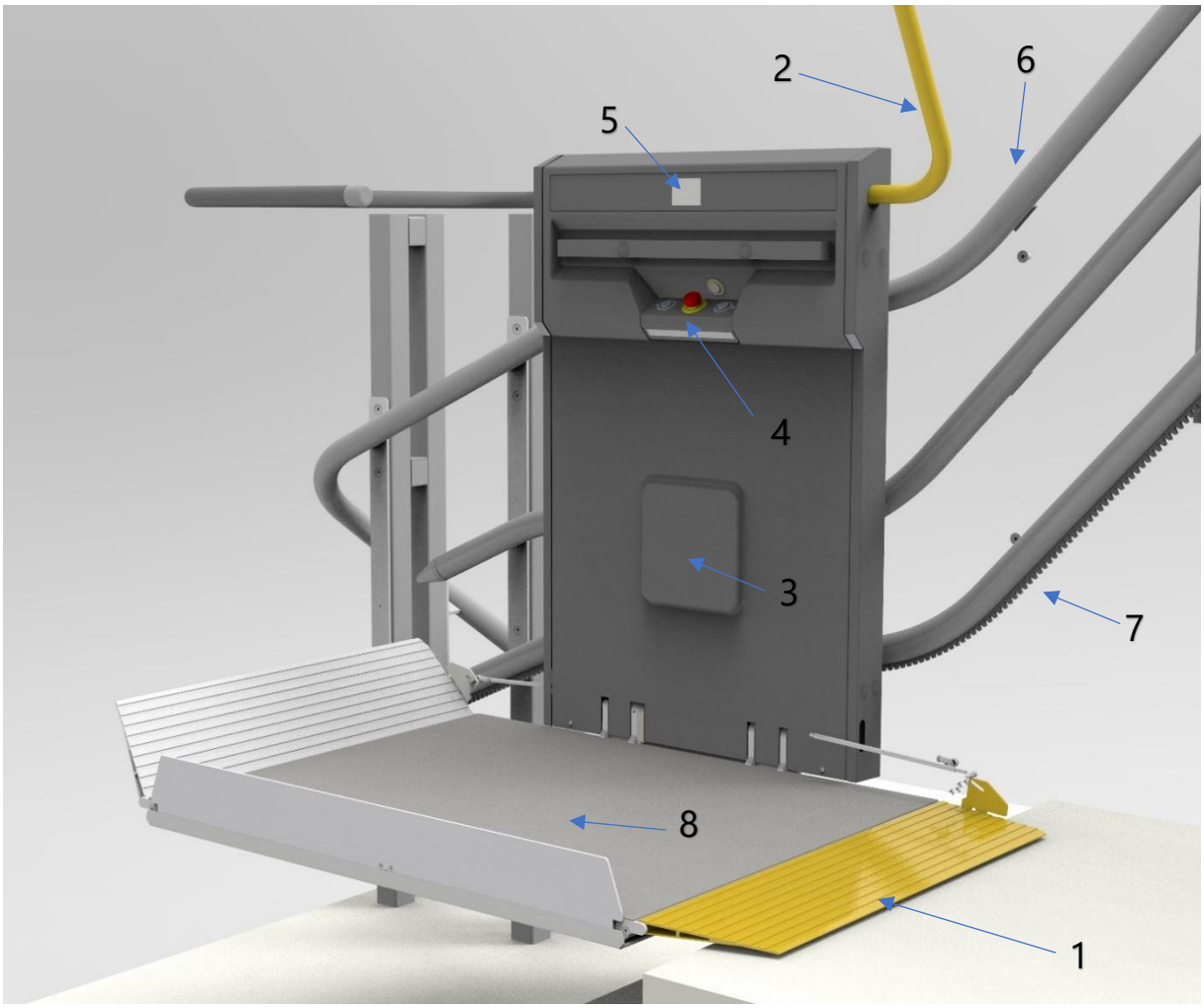


Abb. 3.1 - Schematische Darstellung

1. Obere Rampe bei oberer Zwischenhaltestelle
2. Obere Sicherheitsschranke
3. Seitenwand der Plattform
4. Bedienpanel
5. Display
6. Obere Schiene
7. Untere Schiene
8. Plattformboden

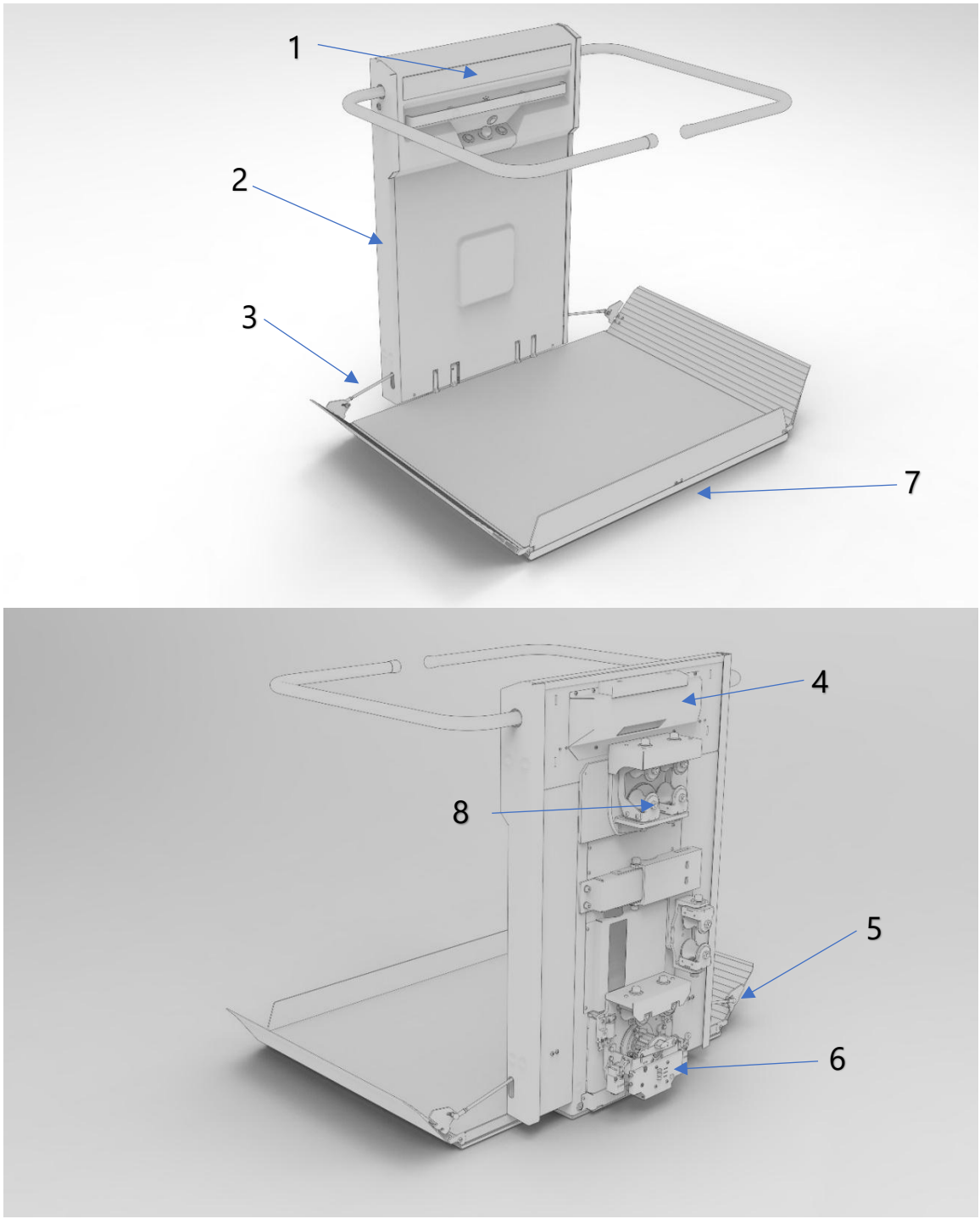


Abb. 3.2 - Schematische Darstellung Plattform

1. Display
2. Seitliche Kontaktleiste
3. Rampengestänge
4. Abdeckung für Notablass / Schranke
5. Hebel zur Stabilisierung des Rohres
6. Unteres Fahrwerk mit Fangvorrichtung
7. Sicherheitsboden
8. Oberes Fahrwerk

3.2 Technische Daten

Fahrstrecke	Steigungen 0...60° Länge bis zu 100 m
Geschwindigkeit	ca. 0,12 m/s
Antriebsleistung	0,75 kW
Spannung	24 V DC 1 x 230 V für Ladegerät
Antriebsanordnung	Auf der Rückseite der Plattform
Aufstellungsort	Innen oder außen
Zulässige Temperaturen	+45 °C bis -15 °C
Plattform-Versionen	Plattform für Rollstühle Wahlweise mit Klappsitz
Größe der Plattform	Standard 700 x 750 mm Standard 750 x 850 mm Standard 800 x 900 mm Standard 800 x 1000 mm Sondergrößen optional
Traglast	Standard 225 kg Wahlweise 350 kg
Oberflächenbeschaffenheit der Plattform	Pulverbeschichtet in RAL 7016 oder 9003 Abdeckungen aus rostfreiem Stahl RAL-Sonderfarben als Option
Oberflächenbeschaffenheit der Schiene	Pulverbeschichteter Stahl RAL 7016 oder 9003 Wahlweise aus rostfreiem Stahl RAL-Sonderfarben als Option
Lautstärke	< 60 dB (A)
Zertifikate	TÜV nach EN 81-40

Tabelle 3.1 - Technische Daten

In manchen Situationen ist es notwendig, eine Sonderanpassung des Plattformlifts durchzuführen, wodurch sich die obengenannten Spezifikationen ändern können.

4 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

4.1 Plattformschranken und Auffahrrampen

Die Schranken und Auffahrrampen, welche während der Fahrt geschlossen (horizontal) bzw. hochgeklappt sein müssen, verhindern ein Abstürzen in Längsrichtung. Diese öffnen in den Haltestellen immer automatisch, solange man den Fahrbefehl gedrückt hält.

4.2 Sicherheitsboden

Der Sicherheitsboden ist bei Plattformliften an der Unterseite der Plattform angebracht und dient als zusätzliche Sicherheit. Er reagiert auf Druck, sodass die Anlage sofort anhält, wenn der Sicherheitsboden auf ein Hindernis auffährt. Der Fahrbefehl in Aufwärtsrichtung bleibt aktiv.

4.3 Seitliche Kontaktleisten

Seitlich an der Plattformseitenwand sind Kontaktleisten angebracht vorhanden, welche ein Einklemmen in Fahrtrichtung verhindern. Der Fahrbefehl in die entgegengesetzte Richtung bleibt aktiv.

4.4 Überlasteinrichtung

Die Plattform ist mit einer Überlasteinrichtung ausgestattet. Wird die auf dem Typenschild angegebene Tragkraft um mehr als 25% überschritten, so schaltet ein Überlastschalter die Anlage ab und es ertönt ein akustisches Signal sowie die Überlastanzeige auf dem Display. In diesem Zustand kann nicht losgefahren werden.

Die Plattform darf niemals überlastet werden. Wird eine Überlastung signalisiert, muss die Beladung sofort reduziert werden.

4.5 Notstopp

Der Plattformlift ist mit einem Notstopp-Taster ausgestattet. Wenn Sie im Notfall die Plattform anhalten müssen, drücken Sie den roten Taster und der Lift hält an. Die Entriegelung erfolgt durch nochmaliges Drücken oder Drehen im Uhrzeigersinn.

4.6 Alarmtaster

Die Plattform ist mit einem Alarm Taster ausgerüstet, um Hilfe herbeiholen zu können. Durch Drücken der Alarm Taste ertönt ein lautes Notrufsignal.

4.7 Geschwindigkeitsbegrenzer und Fangvorrichtung

Der Plattformlift ist mit einem Geschwindigkeitsbegrenzer und einer Fangvorrichtung ausgerüstet. Fährt die Plattform mit erhöhter Geschwindigkeit nach unten (z.B. durch Defekt o.Ä.), wird die erhöhte Geschwindigkeit vom Geschwindigkeitsbegrenzer sofort erkannt und die Fangvorrichtung ausgelöst. Die Fangvorrichtung bringt die Plattform zum Stehen, indem diese an den Fahrschienen festgehalten wird. Ein Abstürzen der Plattform wird dadurch verhindert.

4.8 Batterieladesystem

Der Antriebsmotor Ihres Plattform Treppenliftes wird mit Batterien betrieben, welche über ein Ladegerät aufgeladen werden. Die Aufladung erfolgt jeweils in den Haltestellen über Ladekontakte. Wenn der Stratos Treppenlift nicht benutzt wird, ist es daher notwendig den Lift immer in den Haltestellen zu parken.

Um ein versehentlich falsches Parken außerhalb einer Ladestelle zu vermeiden, wurde ein akustisches Signal in den Treppenlift installiert.

4.8.1 Der Piepser

Parkt die Plattform des Treppenliftes nach der Benutzung nicht genau auf der Ladestelle, so gibt der Lift nach 5 Sekunden in jeder Sekunde einen kurzen Piepston von sich. Dann fahren Sie bitte den Lift in eine Haltestelle (wo er auch automatisch anhält) und der Signalton hört auf.

Parkt die Plattform richtig in der Ladestelle und der Lift beginnt jede Sekunde mit einem kurzen Piepston, so bedeutet dies, dass der Ladevorgang der Batterien unterbrochen ist. Schalten Sie den Hauptschalter der Plattform aus (der Lift hört auf zu piepsen) und kontrollieren Sie, ob es einen Stromausfall in Ihrem Gebäude gibt oder ob die Sicherung bzw. der FI im Stromkreis der Treppenliftstromzuleitung nicht in Ordnung ist. Tauschen Sie die Sicherung bzw. schalten Sie den FI und anschließend den Hauptschalter wieder ein. Piepst der Lift weiterhin, so rufen Sie bitte den Servicedienst an, es könnte sein, dass das Ladegerät der Batterien defekt ist.

Wird die Batteriespannung für den Fahrantrieb des Liftes zu schwach, so ertönt während der Fahrt des Liftes alle 2,5 Sekunden ein langer Piepston. Fahren Sie das Fahrzeug in die Ladestation, dort laden sich die Batterien wieder auf. Piepst der Lift während der Fahrt auch nach dem Aufladen der Batterien, so sind die Batterien defekt. Die Batterien sind nun durch den Servicedienst auszutauschen. Sollte der Treppenlift trotz schwacher Batterien weiter betrieben werden, so ist die Steuerung des Treppenliftes so programmiert, dass die Plattform mit der restlichen Batteriespannung auf jeden Fall die untere Haltestelle erreicht.

5 BEDIENELEMENTE

5.1 Bedienelemente auf der Plattform

Die Plattform ist mit den folgenden Bedienelementen an der Seitenwand der Plattform ausgestattet:

- Fahrtrichtungstasten AUF und AB
- Notstopp-Taste
- Audio-Alarm-Taste

Die Tasten werden nur zum Fahren der offenen Plattform und zum Öffnen und Schließen der Schranken in den Haltestellen verwendet.

Alternativ ist eine Handkassette möglich, die auch die Fahrtrichtungstasten, eine Notstopp-Taste und eine Audio-Alarm-Taste enthält. Dies ermöglicht eine ergonomischere Sitzposition bei der Bedienung der Plattform.

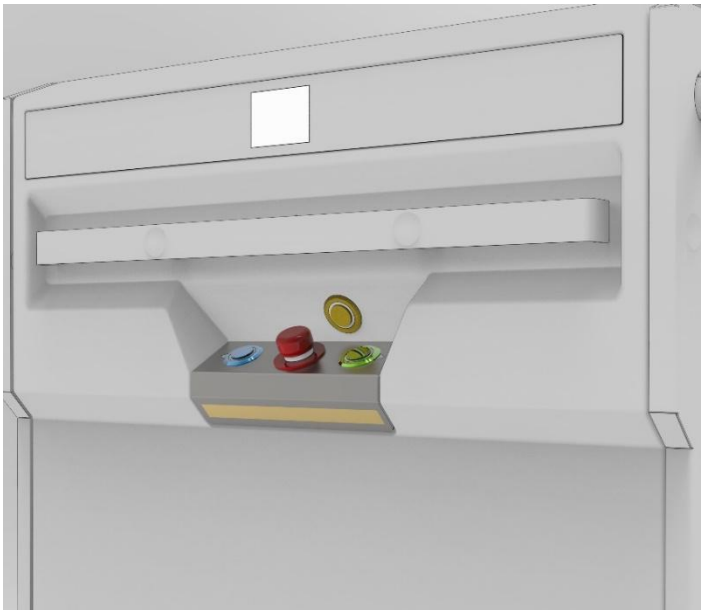


Abb. 5.2 - Bedienelemente auf der Plattform

Abb. 5.1 - Handkassette

5.2 Funkfernbedienungen in den Haltestellen

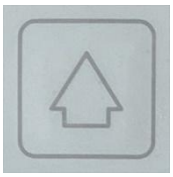
Funkfernbedienungen müssen sich in jeder Haltestelle befinden. Die Fernbedienung muss vor Bedienung mit dem Schlüsselschalter aktiviert werden.

Die Fernbedienungen werden zum Holen und Senden, sowie zum Öffnen und Schließen der Plattform verwendet.

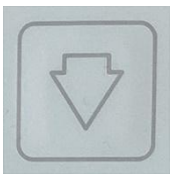
Ein grünes Licht blinkt, wenn das Funksignal funktioniert. Die Funkfernbedienungen werden standardmäßig mit 2 x AAA (1,5 V) Batterien betrieben. Die Lebensdauer der Batterien beträgt ca. 1 Jahr.

Abb. 5.3 - Funkfernbedienung

Abb. 5.4 - Erklärung Funkfernbedienung



Fahrt AUF
Nur in geschlossenem Zustand kann die Plattform nach oben geschickt werden.



Fahrt AB
Nur wenn die Plattform geschlossen ist, kann sie nach unten geschickt werden.

Plattform ÖFFNEN
Dieser Befehl funktioniert nur, wenn sich die Plattform in der Haltestelle befindet.

Plattform SCHLIESSEN
Dieser Befehl funktioniert auch, wenn sich die Plattform außerhalb der Haltestelle befindet.

Der Status der Funkfernbedienung lässt sich anhand der LED ablesen:

LED-Licht	Beschreibung
Grünes Leuchten	Funkverbindung vorhanden und Fahrbefehl aktiv
Oranges Leuchten	Funkverbindung vorhanden und Lift bewegt sich nicht Mögliche Gründe: ▪ z.B.: Der Lift befindet sich bereits in der obersten Haltestelle bei gedrücktem Auf-Taster ▪ Sicherheitskreis unterbrochen
Rotes Leuchten	Funkverbindung vorhanden, aber der Lift ist besetzt. Lift wird von der Plattform oder von einer anderen Haltestelle bedient.
Grünes Blinken	Funkfernbedienung wurde erfolgreich beim Empfänger angemeldet
Oranges Blinken	Funkverbindung unterbrochen
Rotes Blinken	Die Batterie der Funkfernbedienung ist schwach und sollte gewechselt werden.

Tabelle 5.1 - LED-Status Anzeige

6 BEDIENUNG DER PLATTFORM

Der Stratos NG Treppenlift ist sicher und einfach in der Benützung. Die Bedienung ist bestmöglich auf den gehbehinderten Benutzer angepasst.

Bevor die Plattform bewegt wird, müssen Sie sich unbedingt vergewissern, dass durch die Bewegung der Plattform niemand gefährdet wird. Sollte während der Fahrt eine Gefahrensituation entstehen, so halten Sie die Plattform durch Loslassen des Befehlsgebers unverzüglich an!

6.1 Rufen der Plattform

Die Plattform ist mit Rufstellen ausgestattet, mit denen der Lift herangeholt und gesendet werden kann, sowie die Plattform auf- und zugeklappt werden kann. Die Rufstellen befinden sich im Bereich der Haltestellen.

Befindet sich die Plattform nicht an der Haltestelle, an der Sie sich befinden, kann sie von der Rufstelle aus herbeigeholt werden, sofern diese hochgeklappt ist:

- **Schalten Sie die Rufstelle ein**, indem Sie den Schlüssel einstecken und drehen. Die grüne Lampe blinkt jetzt.
- **Drücken Sie den Fahrbefehlstaster „Auf" oder „Ab".** Die Plattform fährt so lange in die entsprechende Richtung, wie der Taster betätigt bleibt. Lassen Sie ihn während der Fahrt los, hält die Plattform sofort an.
- **Die Plattform hält** an den Haltestellen selbständig an.
- **Zum Aufsteigen wird die Plattform heruntergeklappt**, indem man den Taster „Öffnen" an der Rufstelle betätigt. Der Taster wird so lange gehalten, bis die Plattform waagrecht steht und der Schranken sich ganz geöffnet hat.
- **Schalten Sie die Rufstelle wieder aus**, indem Sie den Schlüssel auf Position „OFF" drehen und abziehen
- **Schalten Sie die Sprechstelle wieder aus**, indem Sie den Schlüssel in die Stellung "OFF" drehen und abziehen.

Der Lift kann nur von den Haltestellen aus gesteuert werden, wenn die Plattform hochgeklappt ist.

Bei einer Zwischenhaltestelle bleibt die Plattform automatisch stehen. Nun kann man entweder die Plattform aufklappen oder durch einen erneuten Fahrbefehl in eine andere Haltestelle fahren.

6.2 Befahren der Plattform

Ist die Plattform und der Schranke wie im vorigen Punkt beschrieben geöffnet, so kann die Plattform befahren werden. Der Rollstuhl muss vor der Fahrt auf der Plattform eingebremst werden.

Schauen Sie beim Fahren immer in die Fahrtrichtung und bremsen Sie den Rollstuhl!

6.3 Fahren mit der Plattform

Auf der Plattform befinden sich der Fahrbefehlsschalter (Handkassette) an einem Spiralkabel, sowie ein Audio-Alarm und ein Notstopp Taster.

Der Rollstuhl muss auf der Plattform durch eine Feststellbremse oder bei elektrischen Rollstühlen durch gleichwertige Maßnahmen (z.B. abschalten) gegen Abrollen gesichert werden! Halten Sie sich am Handlauf fest!

Sobald Sie mit der Fahrbefehlstaste die gewünschte Fahrtrichtung drücken, schließt sich die Schranke automatisch, und die Auffahrrampe schwenkt nach oben. Nachdem die Schranke geschlossen und verriegelt ist, fährt die Plattform in die gewünschte Richtung.

Halten Sie die Fahrbefehlstaste gedrückt, bis Sie die gewünschte Haltestelle erreicht haben.

Die Plattform stoppt automatisch an den Haltestellen und die Klappschranke wird geöffnet, wenn die Fahrbefehlstaste gedrückt bleibt.

Bei einer Zwischenhaltestelle hält die Plattform automatisch an. Wenn man den Fahrbefehlt durchgehend gedrückt hält, dann öffnen sich die Schranken. Wenn man den Fahrbefehl loslässt und erneut betätigt, dann fährt die Plattform in die nächste Haltestelle, ohne dass sich die Schranken öffnen.

Wenn Sie den Fahrbefehlstaster während der Fahrt loslassen, hält die Plattform sofort an. Wenn die Plattform beim Loslassen des Fahrbefehlstasters nicht anhält, wurde zur zusätzlichen Sicherheit ein Notstopp (roter Knopf) eingebaut. Wenn dieser Not-Aus-Taster gedrückt wird, hält das System sofort an. Der Not-Aus-Taster wird durch erneutes Drücken oder Drehen im Uhrzeigersinn wieder entriegelt.

6.4 Verlassen der Plattform

Der Lift hält automatisch an der gewünschten Haltestelle an. Durch ständiges Drücken des Fahrbefehlstasters öffnet sich die Schranke und die Auffahrrampe senkt sich. Wenn die Schranke vollständig geöffnet ist, muss der Fahrbefehlstaster losgelassen werden.

Sie können nun die Plattform verlassen.

Nach dem Verlassen der Plattform müssen Sie die Rufstelle in Ihrer Haltestelle durch Einstecken und Drehen des Schlüssels aktivieren. Drücken Sie die Bedientaste "Schließen", bis die Plattform und die Schranken vollständig zugeklappt sind. Schalten Sie die Rufstelle wieder aus, indem Sie den Schlüssel in die Position "OFF" drehen und abziehen.

Die Plattform muss zusammengeklappt werden, damit der Treppenlift für andere Benutzer wieder freigegeben wird. Somit werden die Rufstellen wieder aktiv und der Lift kann an eine gewünschte Stelle gesandt oder gerufen werden.

Damit unbefugtes Benützen des Liftes vermieden werden kann, sollten Sie den Schlüssel in den Rufstellen nach Gebrauch des Liftes immer abziehen.

7 FEHLERSUCHE

7.1 Allgemeines

Aus Sicherheitsgründen ist Ihr Stratos NG Plattformlift mit einer Reihe von elektrischen und mechanischen Verriegelungen und berührungsempfindlichen Kanten ausgestattet. Wenn eine dieser Vorrichtungen nicht in Ordnung ist oder ein Bauteil oder ein Ablauf nicht richtig funktioniert, wird das Gerät nicht funktionieren. Im Falle einer Störung können Sie Ihre Anlage mit Hilfe der unten aufgeführten Punkte selbständig auf Fehler überprüfen oder sich an das Servicepersonal wenden. Unter keinen Umständen dürfen Sie die Sicherheitseinrichtungen des Systems manipulieren, abändern oder entfernen.

Im Falle einer Störung müssen die folgenden Anweisungen vollständig und Punkt für Punkt abgearbeitet werden. Keinen Schritt auslassen!

Bevor Sie beginnen, sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

- Kontrollieren Sie die gesamte Anlage optisch auf Beschädigungen, Deformierungen usw.
- Prüfen Sie, ob die Anlage eingeschaltet ist. Piepst Ihr Lift während der Fahrt oder in Ruheposition, so lesen Sie bitte die Beschreibung des Piepsers im Kapitel „Batterieladesystem“.
- Bitte stellen Sie sicher, dass der Aufzug nicht von den Sprechstellen aus bedient werden kann, wenn die Plattform heruntergeklappt ist oder jemand die Anlage von der Plattform aus bedient.
- Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Plattform, der sich an der linken Seite der Plattform befindet, eingeschaltet ist. Die grüne Lampe am Schalter muss jetzt leuchten!
- Prüfen Sie, ob die Batterien (falls vorhanden) in den Außenrufstellen leer sind, und lassen Sie sie ggf. durch neue Ersetzen.
- Beachten Sie auch, dass die erste Außenrufstelle, die durch ein Befehlssignal aktiviert wird, die Kontrolle der Anlage übernimmt (vorausgesetzt, dass niemand die Bedienelemente auf der Plattform betätigt), so dass keine anderen Außenrufstelle verwendet werden kann, bis dieses Befehlssignal deaktiviert wird.
- Wenn Sie den Servicedienst anrufen, halten Sie bitte die Anlagennummer bereit. Diese befindet sich auf dem Typenschild an der Vorderseite des Treppenlifts und ist mit der Seriennummer "LExxxxx" gekennzeichnet. Diese Nummer ist der schnellste Weg, Ihren Lift zu identifizieren und Ihnen effiziente Informationen zu geben.

7.2 Fehlertabelle

Fehler	Ursache	Behebung
Die Plattform fährt gar nicht.	Die Batterien sind leer.	Versorgen Sie das Ladegerät mit Strom.
	Der Hauptnetzschalter ist aus.	Schalten Sie den Hauptschalter ein.
	Der Schlüsselschalter an der Funkfernbedienung ist aus.	Schalten Sie den Schlüsselschalter ein.
	Die Not-Aus-Taste wird betätigt.	Taster durch nochmaliges Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn entriegeln.
	Der Plattform ist nicht vollständig geschlossen.	Plattform schließen.
	Die Plattform fährt sich gegen einen mechanischen Widerstand.	Entfernen Sie das Hindernis, indem Sie in die entgegengesetzte Richtung fahren.
Die Plattform erreicht nicht die vorgesehene Höhe.	Umgehungsschalter der Schranken Entriegelung ist nicht richtig eingestellt.	Schalter neu einstellen durch die Servicefirma.
Die Plattform fährt nicht nach oben.	Die seitliche Kontaktleiste an der Plattformseitenwand oder die Auffahrrampe ist betätigt.	Legen Sie die Kontaktleiste oder die Rampe frei, indem Sie nach unten fahren und den Gegenstand entfernen.
Die Plattform fährt nach unten.	Der Sicherheitsboden unter der Plattform ist blockiert / aktiviert.	Sicherheitsboden frei machen durch Fahrt nach oben und entfernen des Objekts.
Eine Schranke öffnet nicht.	Die Plattform erreicht die Haltestelle nicht vollständig.	Schalter neu einstellen durch die Servicefirma. Prüfen, ob die Kontaktleiste/der Sicherheitsboden aktiviert ist.

Tabelle 7.1 - Fehlertabelle

8 DISPLAY-ANZEIGE

Das Display zeigt verschiedene Zustände der Plattform an.

8.1 Statusanzeige

Im Normalbetrieb zeigt das Display dem Benutzer die aktuelle Position der Plattform an und gibt Hinweise darauf, welche Maßnahmen von diesem Punkt aus ergriffen werden können. Hier sind einige Beispiele für die Statusanzeige im Normalbetrieb.

Tabelle 8.1 – Statusanzeigen

8.2 Meldungen auf dem Display

Im Falle einer Fehlfunktion der Plattform kann das Display verschiedene Fehler durch unterschiedliche Farben und Fehlerbeschreibungen anzeigen.

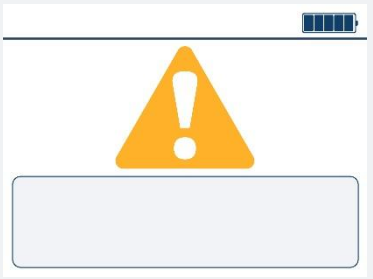
Info-Meldung	Warnmeldung	Fehlermeldung
		
Dies signalisiert dem Benutzer, wenn eine Station erreicht ist oder ein Service erforderlich ist.	Dieses Signal gibt dem Benutzer Hinweise auf eine Fehlausrichtung der Plattformschranken oder des Bodens sowie auf einen möglichen Überstrom der Plattformmotoren.	Das rote Signal zeigt an, dass ein Fehler in der Funktion der Plattform vorliegt. Dies kann sich auf das elektrische System, die Aktuatoren oder die Stopptaste beziehen.

Tabelle 8.2 - Meldungen auf dem Display

8.3 Die häufigsten Display-Meldungen

Anzeige	Ursache/Behebung
	BATTERIEN WERDEN NICHT GELADEN Befindet sich die Plattform außerhalb einer Haltestelle, zeigt sie nach einigen Sekunden ohne Fahrbefehl an, dass sie nicht geladen wird. Bitte bringen Sie die Plattform in die gewünschte Parkposition, damit die Batterien mit den Ladekontakten verbunden werden.
	NOTFAHRT SI:SDR,EDR Die Notfahrt wird zur Evakuierung der Fahrgäste aktiviert. Fahrbefehle sind nur über die Notbetriebstasten Auf/Ab möglich. ÄUSSERSTE VORSICHT BEI ALLEN HINDERNISSEN UND SCHIENENENDEN. Alle Sicherheitsschalter sind gebrückt und die Plattform Endschalter sind in den Haltestellen NICHT aktiv!
	NOT-HALT SI:SE Der Notstopp-Taster ist betätigt. Prüfen Sie den Notstopp-Schalter und lösen ihn.
	SICHERHEITSBODEN SI:SBT Der Kontaktboden unter der Plattform wurde gedrückt. Fahren Sie nach oben und prüfen Sie, ob sich Hindernisse unter der Plattform befinden.
	LINKE RAMPE SI:SRL Die linke Rampe ist in Abwärtsfahrtrichtung bei linksseitiger Schiene oder in Aufwärtsfahrtrichtung bei rechtsseitiger Schiene auf ein Hindernis gestoßen. Fahren Sie in die entgegengesetzte Richtung und prüfen Sie die Freigängigkeit der Rampe.

Anzeige	Ursache/Behebung
	KONTAKTE LINKS SI:EKL1,EKL2 Die linke Kontaktleiste ist in Abwärtsfahrtrichtung bei linksseitiger Schiene oder in Aufwärtsfahrtrichtung bei rechtsseitiger Schiene auf ein Hindernis gestoßen. Fahren Sie in die entgegengesetzte Richtung und prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Kontaktleiste.
	RECHTE RAMPE SI:SRR Die rechte Rampe ist in Aufwärtsfahrtrichtung bei linksseitiger Schiene oder in Abwärtsfahrtrichtung bei rechtsseitiger Schiene auf ein Hindernis gestoßen: Fahren Sie in die entgegengesetzte Richtung und prüfen Sie die Freigängigkeit der Rampe.
	KONTAKTE RECHTS SI:EKR1,EKR2 Die rechte Kontaktleiste ist in Abwärtsfahrtrichtung bei linksseitiger Schiene oder in Aufwärtsfahrtrichtung bei rechtsseitiger Schiene auf ein Hindernis gestoßen. Fahren Sie in die entgegengesetzte Richtung und prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Kontaktleiste.
	KONTAKTE UNTEN SI:EKD1,EKD2 Unter der Seitenwand der Plattform befindet sich ein Hindernis. Fahren Sie nach oben und suchen Sie nach Hindernissen unter der Plattform.
	STROM LIMIT MP-PLATTFORM Der Faltmotor ist überlastet oder blockiert. Entladen Sie die Plattform.

Anzeige	Ursache/Behebung
	STROM LIMIT MLB-LEFT BAR. Die linke Schranke ist überlastet oder blockiert. Prüfen Sie die Schrankenarme.
	STROM LIMIT MRB-RECHTE SCHRN Die rechte Schranke ist überlastet oder blockiert. Prüfen Sie die Schrankenarme.
	LEERE BATTERIE STOP AUF Die Batterien sind leer, fahren Sie die Plattform zu den unteren Ladestationen.
	PLATF. NICHT OFFEN SI:SPO Die Plattform ist nicht vollständig geöffnet. Öffnen Sie die Plattform vollständig. Wenn sich die Plattform nicht in der Haltestelle befindet, muss sie zuerst geschlossen und dann in die Haltestelle zurückgebracht werden.
	LIFT IST NICHT IN HALTESTELLE Die Plattform kann nicht mit der Funkfernbedienung geöffnet werden, da sie sich nicht in der Haltestelle befindet.

Anzeige	Ursache/Behebung
	OBERE HALTEST. SI:SUS Die Plattform befindet sich in der oberen Haltestelle
	UNTERE HALTEST. SI:SLS Der Plattform befindet sich in der unteren Haltestelle
	IN ZWISCHENHALT SI:SMS Der Plattform ist einer Zwischenhaltestelle
	SERVICE IST NOTWENDIG Die eingestellte Servicezeit wurde überschritten. Bitte führen Sie den Service durch und setzen Sie die Servicezeit im Menü zurück.
Bei allen anderen Fehlermeldungen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Serviceunternehmen!	

Tabelle 8.3 - Display-Meldungen

9 BEFREIUNG EINES PASSAGIERS

Bleibt die Plattform in besetztem Zustand irgendwo auf der Treppe stehen und wurden alle vorgenannten Punkte überprüft, kann der Passagier durch eine dafür eingewiesene Person befreit werden.

Die Passagierbefreiung darf nur von eingewiesenen Personen durchgeführt werden.

9.1 Plattform kann zu einer Haltestelle bewegt werden

Wenn der Motor und die Batterien in Ordnung sind, kann die Plattform mit Hilfe des Notantriebssystems zu einer Haltestelle gefahren werden. Entfernen Sie dazu die Abdeckung oben auf der Rückseite der Plattform, indem Sie die zwei Befestigungsschrauben entfernen. Unter dieser Abdeckung befinden sich:

Abb. 9.1 - Notantriebsschalter

1. Der Kippschalter mit drei Funktionen
   - I Standard-EIN-Modus
   - O Stellung OFF
   - II **Notantriebsposition**
2. Richtungstasten zum Bewegen der Plattform nach oben oder unten
3. Hebel zum Entriegeln der oberen und unteren Schranke
4. Notöffnung des Bodens (nur für das Serviceteam)

Bringen Sie den Kippschalter in die Notantriebsposition II. Nun können Sie die Plattform mit den Richtungstastern langsam in Richtung der nächstgelegenen Landeposition bewegen. Wenn die Plattform auf Höhe der Haltestelle angekommen ist, lassen Sie den Fahrschalter sofort los. Der Schranken kann manuell geöffnet werden, indem der entsprechende Hebel in die Mitte der Plattform gedrückt und gleichzeitig die Schranke nach oben gedrückt wird

Beim Fahren mit dem Notantrieb ist es notwendig, die Plattform jederzeit zu beobachten und darauf zu achten, dass sich keine Hindernisse im Weg befinden. Die Kontaktleisten, der Sicherheitsboden und die Stopptasten sind bei der Notfahrt deaktiviert. Die Plattform stoppt erst, wenn der Notfahrtknopf losgelassen wird.

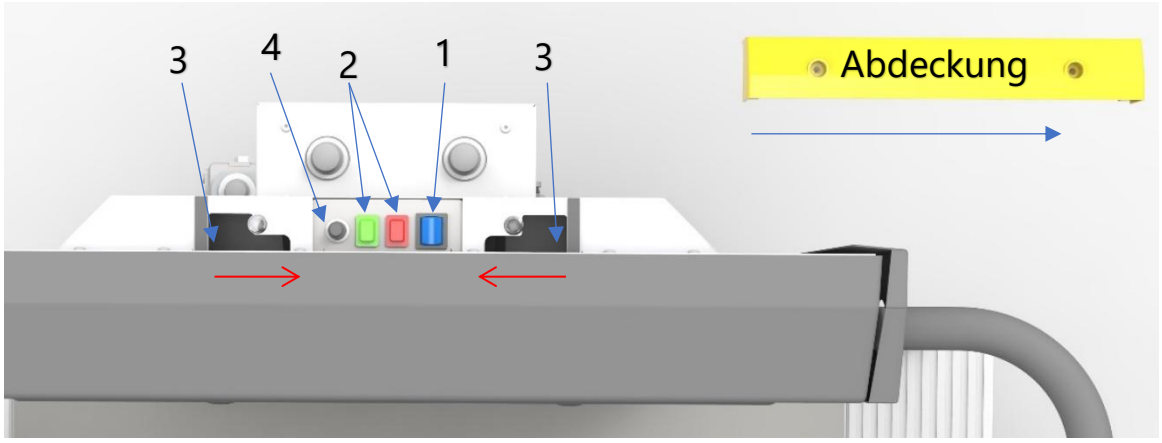
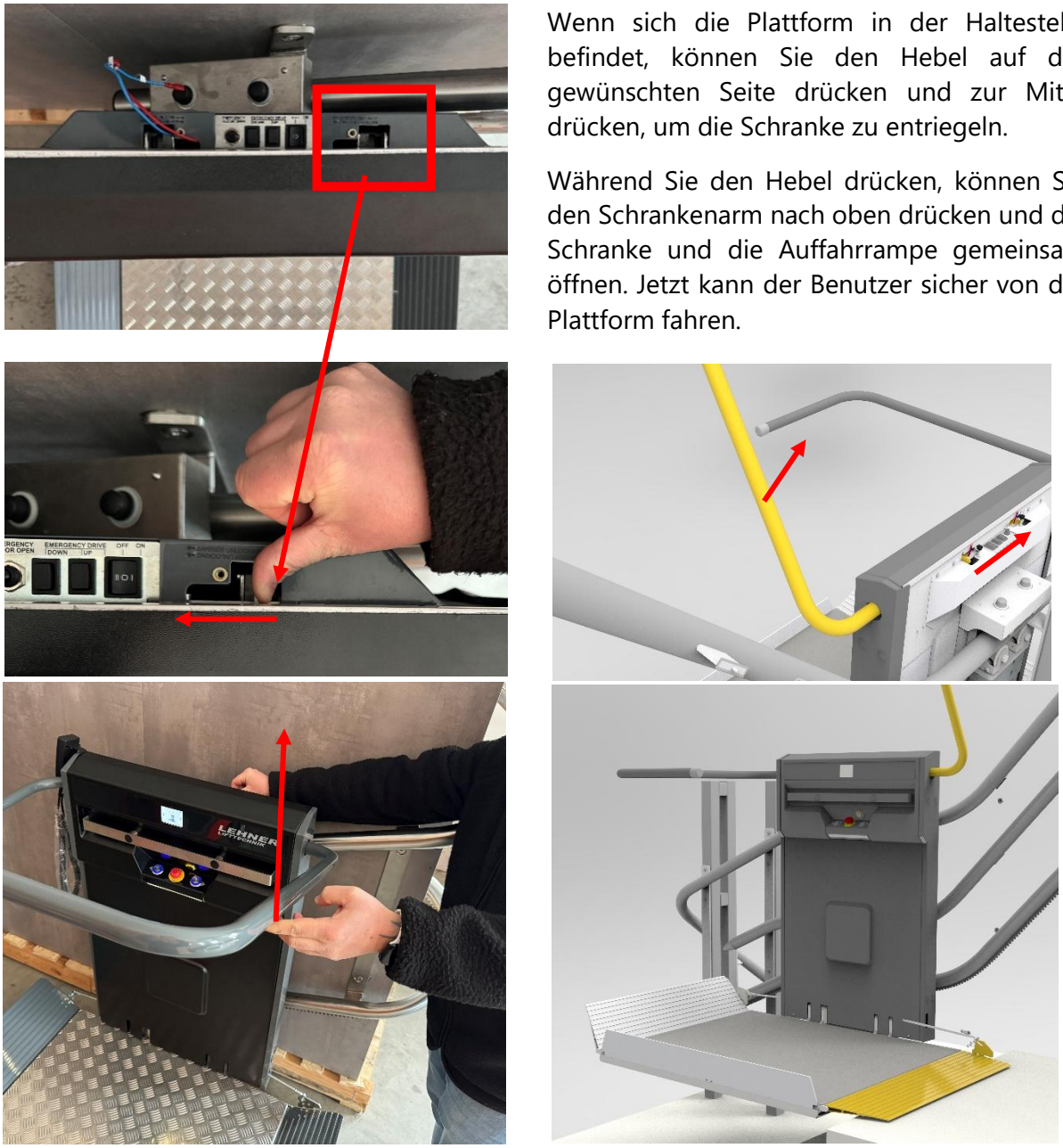


Abb. 9.2 - Erklärung Notantriebsschalter

Hier eine Erklärung in Bildern, wie man den Schrankenarm auf einer Seite entriegelt und die Schranke zur Notbefreiung eines Fahrgastes öffnet.



Wenn sich die Plattform in der Haltestelle befindet, können Sie den Hebel auf der gewünschten Seite drücken und zur Mitte drücken, um die Schranke zu entriegeln.

Während Sie den Hebel drücken, können Sie den Schrankenarm nach oben drücken und die Schranke und die Auffahrrampe gemeinsam öffnen. Jetzt kann der Benutzer sicher von der Plattform fahren.

Abb. 9.3 - Erklärung Schrankenentriegelung

Behalten Sie die Einfahrt stets im Auge. Achten Sie darauf, dass die Richtungssicherung und alle Stopptasten deaktiviert sind. Es muss sichergestellt werden, dass die Plattform durch Loslassen des Fahrknopfes auf gleicher Höhe mit der Ausstiegsposition ist, damit der Benutzer die Plattform sicher verlassen kann!

Nachdem der Benutzer die Plattform verlassen hat, kann die Plattform zugeklappt und in dieser vertikalen Position gesichert werden, so dass der Durchgang auf der Treppe frei bleibt.

9.2 Plattform kann nicht in die Nähe der Haltestelle bewegt werden

Es sind zwei Personen erforderlich, von denen eine eingewiesen werden muss. Wenn nur eine Person zur Hilfe kommen kann, muss die Plattform zur nächsten Haltestelle gefahren werden.

Kann die Plattform nicht in eine Haltestelle gefahren werden, können die Schranken trotzdem mechanisch entriegelt werden. Bitte beachten Sie, dass nur die Schranke auf der Bergseite geöffnet werden darf. Würde die Schranke auf der Gefälleseite entriegelt werden, bestünde Absturzgefahr.

Um die bergseitige Schranke außerhalb der Haltestelle zu entriegeln, muss ein Hebel an der Rückseite der Plattformseitenwand gedrückt werden, wie im vorherigen Abschnitt 9.1 beschrieben.

Der Hebel der Oberseite der Treppe zugewandten Schranke muss gedrückt werden, um die Schranke durch einen leichten Druck zu öffnen.

Der Rollstuhlfahrer kann nun von der Plattform gehoben werden. Das muss auf der Treppe immer von zwei Personen in Aufwärtsrichtung geschehen.

Es ist wichtig, den Hebel für die bergseitige Schranke zu betätigen.

Abb. 9.4 - Befreiung einer Person

10 KONTROLLE UND PFLEGE

10.1 Sicherheitskontrollen

Überprüfen Sie die folgenden Punkte regelmäßig, mindestens aber täglich:

- Der Lift darf nicht anfahren, solange die Rampen oder Schranken geöffnet sind. Während der Fahrt müssen die Schranken geschlossen und die Rampen hochgeklappt sein.
- Wenn eine angehobene Auffahrrampe auf ein Hindernis stößt, muss der Lift sofort anhalten. Das Verbindungsgestänge zwischen der Seitenwand und den Auffahrrampen muss in einwandfreiem Zustand sein (fest angeschraubt, kein Seilbruch).
- Die Schranken dürfen während der Fahrt nicht geöffnet sein (Prüfung in der Mitte der Fahrstrecke).
- Die Plattform muss beim Erreichen der Haltestellen selbstständig anhalten.
- Beim Loslassen der Fahrbefehlstaste muss die Plattform ohne längeren Nachlauf anhalten.
- Die Notstopp-Taste muss das gesamte System abschalten, wenn sie gedrückt wird.
- Wenn ein Notruf verfügbar ist, muss er immer funktionieren.

10.2 Reinigung

Reinigen Sie die Anlage in regelmäßigen Abständen, um Staub und Schmutz zu entfernen. Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Aus Sicherheitsgründen muss der Lift vor der Reinigung immer außer Betrieb genommen werden.
- Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel, die eine besondere Belüftung erfordern.
- Zur Reinigung von kunststoffbeschichteten oder lackierten Flächen dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel verwendet werden.
- Edelstahloberflächen sollten mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel (Edelstahlpflege-Spray, leicht fettend) behandelt werden, kein Scheuerpulver verwenden.
- Die Druckknöpfe dürfen niemals mit Reinigungssprays oder dergleichen behandelt werden (Verkleben der Tasten möglich!). Der Boden sollte mit einem feuchten Staubtuch gewischt werden.
- Vermeiden Sie Nässe, insbesondere bei den Bedienelementen (kein Spritzwasser).
- Weitere Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Partnerfirmen durchgeführt werden.

11 WARTUNG/ ÜBERPRÜFUNG

Damit für Ihre Plattform ein sicherer und störungsfreier Betrieb über lange Zeit gewährleistet bleibt, ist einerseits eine regelmäßige fachmännische Wartung, Pflege und Reinigung und andererseits eine regelmäßige sicherheitstechnische Überprüfung unbedingt erforderlich. Eine gute Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer deutlich und bietet den Nutzern ein Höchstmaß an Sicherheit.

Die Wartung Ihres Plattformlifts ist **unbedingt** erforderlich. Die vorgeschriebenen Wartungsintervalle sind wie folgt (auch bei geringer Nutzung):

- 1. Wartung ca. 6 Monate nach Inbetriebnahme
- Alle anderen Wartungsarbeiten mindestens einmal pro Jahr
- Je nach örtlichen Gegebenheiten und bei häufigem Einsatz empfehlen wir kürzere Wartungsintervalle

Wir empfehlen Ihnen, einen technischen Wartungsvertrag mit Ihrer Montagefirma abzuschließen. Für Ihren Plattformlift erhalten Sie ein Wartungsangebot, welches speziell an die Nutzungsart Ihrer Plattform und Ihren Bedürfnissen angepasst ist.

11.1 Überprüfung

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Montagefirma, ob der Plattformlift nach der Montage von einem Aufzugssachverständigen geprüft werden muss. Diese Prüfungen müssen in einem Prüfbuch dokumentiert werden.

11.2 Wartungsanweisungen

Bei jeder Wartung sind die behobenen Mängel in das Wartungsbuch einzutragen. Störungen oder Hinweise auf Störungen müssen mit dem Betreiber der Anlage besprochen werden. Jede Wartung ist im Wartungsbuch mit Datum und Unterschrift zu vermerken.

Prüfen Sie sorgfältig die Befestigung der Schraubverbindungen der gesamten Anlage an der Treppe. Überprüfen Sie sorgfältig alle Befestigungen, die die Teile der Anlage zusammenhalten - ziehen Sie alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest.

Überprüfen Sie den reibungslosen Auf- und Abstieg über die gesamte Länge der Anlage sowie das mehrmalige Anhalten an den Endstationen. Dies ist sowohl von den Funkfernbedienungen als auch von der Plattform aus und bei voller Beladung zu prüfen.

Überprüfen Sie die folgenden Punkte im Detail:

11.2.1 Plattformsteuerungen

- Hauptschalter (ON/OFF) an der Seitenwand der Plattform
- Notstopp auf der Plattform
- Auf- und Abfahrt von Funkfernbedienung
- Auf- und Abfahrt von der Bedienung am Spiralkable
- Schlüsselschalter für von Funksteuerung

11.2.2 Mechanik der Plattformschranken, der Rampen und des Plattformmotors

- Entfernen Sie die Abdeckung der Seitenwand und überprüfen Sie alle mechanischen Teile auf Leichtgängigkeit. Falls notwendig, tragen Sie sparsam einen dünnen Schmierfilm auf.
- Bei jeder Schranke und Auffahrrampe sind die Einstellung und die Funktion der mechanischen Verriegelung und deren Kontaktschalter zu überprüfen.
- Ebenfalls zu kontrollieren sind Leichtgängigkeit und die Befestigung des Plattformmotors, der Rampen und der Schranken-Mechanik.

11.2.3 Sicherheitsboden und seitliche Kontaktleisten

- Überprüfen Sie das korrekte Anhalten bei Betätigung und die Fahrt in die entgegengesetzte Richtung bei Aktivierung des Sicherheitsbodens (Fahrt AUF) oder der seitlichen Kontaktleisten.

11.2.4 Fangvorrichtung / Geschwindigkeitsbegrenzer

- Prüfen Sie die Fangvorrichtung und ihre Verbindungselemente sorgfältig auf Leichtgängigkeit und sichere Verankerung.
- Richtige Einstellung sicherstellen.
- Prüfen Sie das Einrasten der Fangvorrichtung mindestens einmal pro Jahr.

11.2.5 Fahrschienen / Zahnstange

- Sichtprüfung von Zahnstange und Schiene auf Verschleiß oder Beschädigung.
- Erdung der Fahrbahn.

11.2.6 Fahrwagen-Laufrollen

- Sichtprüfung auf Verschleiß und Kontrolle des Spiels.
- Überprüfung der Rollenführungen auf Lagergeräusche und Verschleiß.

11.2.7 Befestigung der Schiene und der Stützen

- Überprüfen Sie die Befestigungen an Wand/Boden/Decke und die Befestigungen zwischen Rohren und Stützen. Ziehen Sie lose Bolzen und Schrauben fest.
- Überprüfen Sie die Verbindungsschrauben zwischen den Schienenteilen auf festen Sitz.

11.2.8 Mechanische Schalter

- Prüfen Sie alle mechanischen Schalter (Positionsschalter der Plattformmechanik, Endschalter in den Haltestellen, Notendschalter oben und unten, Fangschalter, usw.) auf ihre Funktion und ausreichendes Spiel der Rollen.
- Mechanische Schalter auf Funktion prüfen (Fehlschaltungen testen).
- Überprüfen Sie alle Befestigungs- und Betätigungselemente der Zwangsschalter auf sicheren Halt.

11.2.9 Getriebe und Antriebsmotor

- Kontrolle der Abnutzung des Antriebszahnrads am Antrieb.
- Überprüfung der Einstellung und des Verschleißes der Bremse (Haltegenauigkeit, Leichtgängigkeit).
- Motoraufhängung auf feste Verankerung prüfen.
- Prüfen Sie auf ungewöhnliche Geräusche und Vibrationen.
- Überprüfen Sie die Funktion der Nothandkurbel. Beachten Sie, dass die Motorbremse manuell geöffnet werden muss.

11.2.10 Signaleinrichtungen

- Akustischer Alarm (gelbe Alarmknopf auf dem Fahrwagen)
- Akustisches Signal für den Ladezustand der Batterie
- Visuelles Signal (falls vorhanden)
- Falls vorhanden - überprüfen Sie die Sprechverbindung zum Befreiungspersonal

11.2.11 Unterlagen / Schlüssel zur Notentriegelung

- Sind alle technischen Unterlagen vorhanden (Schaltpläne, Einstellanweisungen, Bedienungsanleitungen usw.)?
- Ist ein Nothandrad vorhanden

11.3 Schmier- und Betriebsmittel, Ersatzteile

11.3.1 Schmierstoffe und Betriebsflüssigkeiten

- Schienen - Eine Schmierung der Führungsschienen ist nicht erforderlich.
- Laufräder - Eine Schmierung der Laufräder ist nicht erforderlich.
- Gelenke - Gelenke und Gleitflächen müssen mit Motoröl oder mit geeigneten Fetten geschmiert werden.
- Konservierungsmittel - Die Ketten können mit einem Konservierungsmittel behandelt werden, um sie vor Korrosion zu schützen.
- Reinigungsmittel - Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel zur Reinigung kunststoffbeschichteter oder lackierter Oberflächen.

11.3.2 Ersatzteile

Es dürfen nur Original-Ersatzteile von Lehner Lifttechnik verwendet werden, da nur so die Sicherheit und Funktionalität gewährleistet werden kann. Werden andere Produkte verwendet, verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

12 INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

Das Aufstellen der Anlage und die Inbetriebnahme darf nur durch eine von Lehner Lifttechnik GmbH eingeschulte Partnerfirma erfolgen. Beim Aufstellen des Liftes ist zu beachten, dass von benachbarten Maschinen keine Schläge oder Schwingungen auf die Anlage einwirken. Dies könnte die Elektronik oder die Feinmechanik des Liftes beeinflussen. Die Prüfung der Tragfähigkeit anhand der Auflagebelastung je Flächeneinheit und der resultierenden Kraftverteilung auf der Wand muss durch einen staatlich geprüften Statiker ausgeführt werden.

12.1 Befestigung des Schienensystems

Die detaillierte Installationszeichnung für Ihre Anlage befindet sich in dem mit dem Lift gelieferten Karton. In diesem Karton befinden sich auch das Ladegerät und die entsprechenden Bedienelemente (Funksprechstellen, Handkassette). Genauere Informationen zur Installation finden Sie in der Installationsanleitung.

Bei Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Lehner Lifttechnik Partner oder den Kundendienst. Montagearbeiten an der Gesamtanlage dürfen nur vom Hersteller oder dessen autorisierten Partnerfirmen durchgeführt werden. Andernfalls erlischt der Gewährleistungsanspruch und führt zum Ausschluss der Haftung für Folgeschäden jeglicher Art.

12.2 Demontage und Entsorgung

Demontagearbeiten an der gesamten Anlage dürfen nur vom Hersteller oder dessen autorisierten Partnerfirmen vorgenommen werden. Der Haftungsausschluss bei Folgeschäden jeglicher Art erfolgt.

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektroaltgeräte und Umsetzung in Nationales Recht müssen verbrauchte Elektroanlagen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

13 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller: Lehner Lifttechnik GmbH
Mitterweg 4
4722 Peuerbach, Österreich

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die nachstehend beschriebene Maschine:

Benennung: Plattform Treppenlift für Personen mit eingeschränkter Mobilität
Typ und Handelsname: ***Stratos NG***

deren Daten im Benutzerhandbuch beschrieben sind, den europäischen Richtlinien entspricht, indem sie alle notwendigen Sicherheitseinrichtungen aufweist und damit Risiken so gut wie möglich ausschließt.

Angewandte europäische Richtlinien:
2006/42/EG (Maschinenrichtlinie), 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie),
2014/30/EU (EMV-Richtlinie), 2014/53/EU (Richtlinie über die Bereitstellung von Funkanlagen)

Angewandte Normen:

EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen
EN ISO 13850:2015	Sicherheit von Maschinen - Not-Halt - Gestaltungsleitsätze
EN 60204-1:2019	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen
EN 300 220-1	Funkanlagen mit kurzer Reichweite
EN 301 489-1	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste
EN 81:40:2020	Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Spezielle Aufzüge für den Personen- und Gütertransport - Teil 40: Treppenschrägaufzüge und Plattformaufzüge mit geneigter Fahrbahn für Personen mit Behinderungen (Baumusterprüfung durch TÜV SÜD steht aus)

Für das Produkt im Auslieferungszustand ab Werk.

Die technische Dokumentation wird verwaltet von:
Lehner Lifttechnik GmbH
Mitterweg 4
4722 Peuerbach, Österreich

Durch Umbau und Veränderung an der Maschine sowie bei Nichtbeachtung der Bestimmungen der Anleitung „Stratos NG - Benutzerhandbuch", verliert diese Erklärung an Gültigkeit.

Lehner Christian
Geschäftsführer

Peuerbach,
17.03.2026

14 AUFGABEN DES PLATTFORMLIFT BETREIBERS

Falls vorgeschrieben, darf die Anlage erst nach Abnahme durch einen ziviltechnischen Sachverständigen und Vorliegen eines mangelfreien Sachverständigen-Befundes in Betrieb genommen werden! Anderenfalls ist ein sicherer Betrieb nicht gewährleistet!

Es ist immer darauf zu achten, dass neben dem Benützer eine eingewiesene Person verfügbar ist. Um eine Personenbefreiung im Notfall (z.B. technischer Defekt) sicherzustellen, muss der Benützer diese Person leicht erreichen können.

Ist eine Notrufeinrichtung zum Herbeiholen einer Hilfe installiert, so ist diese regelmäßig jedoch mindestens einmal die Woche auf ihre Funktion zu überprüfen.

Wenn externe Hilfe (z.B. per Telefon) herbeigeholt wird, muss eine Zugangsmöglichkeit für das herbeigeholte Hilfepersonal geschaffen werden.

Der Anlagenbetreiber ist verpflichtet eine adäquate Wartung der Anlage sicherzustellen. Es ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, dass ein planmäßiger Wartungsservice mit einem Wartungsbetrieb festgelegt wird, bevor der Plattformlift in Betrieb genommen wird.

Die Wartung ist fachkundigen Personen zu übertragen, um die umfassende Sicherheit des Plattformlifts zu gewährleisten. Allgemeine Wartungsanweisungen sind dem entsprechenden Kapitel dieses Betreiberhandbuches zu entnehmen.

Der Einsatz der Anlage muss strikt auf den vorgegebenen Einsatzzweck beschränkt bleiben.

Das Betreiberhandbuch ist an einem geeigneten Platz zu verwahren, der im Bedarfsfall für alle Befugten zugänglich ist.

Ein sicherer Zugang zum Gebäude und zur Plattformliftanlage ist stets sicherzustellen, insbesondere für Notfälle, zur Durchführung von Wartungsarbeiten oder Inspektionen.

Unregelmäßigkeiten während des Betriebes oder Not-Situationen sind unverzüglich dem Wartungsbetrieb zu melden. Außerdem sind dem Wartungsbetrieb alle Änderungen am Gebäude und an der Anlage, die den Betrieb beeinflussen könnten, mitzuteilen.

15 ANFORDERUNGEN AN DAS WARTUNGSUNTERNEHMEN

Ein Wartungsunternehmen im Sinne dieses Handbuchs, das alle Anforderungen erfüllt, muss folgende Punkte erfüllen:

- Ein Wartungsunternehmen muss über genügend qualifiziertes Personal für Wartungsarbeiten und Störungsbehebung verfügen.
- Das Wartungspersonal muss über entsprechende Ausbildung und Erfahrung im eingesetzten Bereich verfügen.
- Eine regelmäßige Schulung und Weiterbildung dieses Personals sind sicherzustellen.
- Das Wartungsunternehmen muss dem Betreiber einen der Anlage angepassten Wartungsplan erarbeiten, um somit eine größtmögliche Verfügbarkeit und Sicherheit der Anlage zu gewährleisten.
- Das Wartungsunternehmen muss dabei die anlagenspezifischen Wartungsarbeiten in seinem Wartungsplan berücksichtigen und sicherstellen, dass diese Arbeiten durchgeführt werden.
- Das Unternehmen und ihr Wartungspersonal müssen über ausreichende technische Ausstattung zur sicheren Ausführung aller erforderlichen Tätigkeiten verfügen.
- Das Wartungsunternehmen muss jederzeit alle erforderlichen Originalersatzteile schnell zur Verfügung haben.
- Das Wartungsunternehmen muss den Betreiber über den Zustand der Anlage und über etwaige Instandsetzungsarbeiten informieren.
- Das Wartungsunternehmen muss in Zusammenarbeit mit dem Betreiber die Beobachtung der Anlage sicherstellen, um somit Änderungen am Betriebsverhalten festzustellen und erforderliche Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten zu veranlassen.
- Das Wartungsunternehmen muss über eine zweckmäßige und ausreichende Versicherungsdeckung verfügen.
- Das Wartungsunternehmen muss jeden Eingriff, der aufgrund eines Fehlers aufgetreten ist, aufzeichnen.

16 MONTAGE- UND WARTUNGSPROTOKOLLE

Montiert durch: _____

Datum: _____

Dies ist die Wartungsaufzeichnungsliste für Ihren Plattformlift. Dieses Formular wird von Ihrem Wartungsfachmann bei einer Wartung ausgefüllt.

Datum	Details	Name

Datum	Details	Name